

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Volksküche. Rezeptbüchlein mit allerlei Nützlichem für den einfachen Haushalt von Frau Pauline Ketzler. Nebst einem Anhang über Krankendiät und Kinderernährung, naturgemäße Hausapotheke und Nahrungsmittelgesetz von Julius Ketzler. 57 S. Preis 0,40 M. Selbstverlag von Frau P. Ketzler, Glauchau i. S.
Ein Büchlein, das hält, was es verspricht und manchem einfachen Haushalt ein willkommener wertvoller Freund werden wird. —

Guttentag'sche Sammlung Deutscher Gesetze. Verlag v. J. Guttentag, Berlin SW. 48. **Nr. 1.** Verfassung des Deutschen Reichs. Von Dr. L. v. Rönne. 7. Aufl. 287 S. Preis 1,25 M. **Nr. 2.** Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich. Von Dr. Hans Rüdorff. 17. Auflage. 342 S. Preis 1,00 M. **Nr. 3.** Militär-Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich. Von W. L. Solms. 3. Aufl. 436 S. Preis 2,60 M. **Nr. 4.** Allgemeines Deutsches Handelsgesetzbuch. Von F. Litthauer, Rechtsanwalt. 8. Aufl. 561 S. Preis 2,00 M.

—❧— Feuilleton. —❧—

Liebe und arbeit!*)

Von Prof. Dr. Georg von Gizycki.

Morgens.

Heute heiße ich alles Gute willkommen und verbanne alles Schlechte.
Heute kommt nicht wieder.

„Was werde ich heute Gutes thun?“

„Heute heiße ich in meinem Herzen alle guten Gedanken willkommen und will, daß sie alle meine Handlungen bestimmen und leiten. Ich verbanne Haß, ich verbanne alle niedrige List und Gier; und kein Wort soll aus meinem Munde gehen und keine Handlung geschehen, welche nicht Wahrheit, Ehre und Liebe billigen könnten.“

Abends.

„Worin hab' ich gefehlt? Was gethan? Welche Pflichten verabsäumt?“

„Welches Deiner Uebel hast Du heut' geheilt? Welchem Fehler widerstanden? In welchem Teile bist Du besser?“

Bereue das gethane Unrecht des Tages.

„Jeder gesegnete Tag macht eine Art Ganzes aus, und nichts Böses sollte in ihm gethan werden, das vor seinem Schlusse nicht bereut wird. Jeden Morgen sollten wir uns mit Hoffnung und Eifer für den Tag erheben, nicht niedergezogen durch unbereute Sünden vom Tage zuvor.“

„Wie verhielt ich mich gegen meinen Nächsten? War Liebe in Allem, was ich that, redete und dachte?“

1. Schweigen.

Rede mit Ueberlegung.

„Sprich nur, was Anderen oder Dir selbst nützen kann; vermeide unbedeutende Unterhaltung.“

„Du hast zwei Ohren und einen Mund.“

„Sage nicht immer, was Du weißt, aber wisse immer, was Du sagst.“

„Schweigen ist Gold.“

„Wo viele Worte sind, da geht es ohne Sünde nicht ab.“

Medisire und kritisire nicht Andere. „Richte nicht.“

Rede von eigenen Angelegenheiten möglichst wenig.

*) Am 3. März d. J. starb noch in jungen Jahren Georg v. Gizycki, Professor der Ethik an der Universität zu Berlin. Wer ihn gekannt hat, wird ihn nie vergessen! In ritterlicher Weise stand er in den entscheidungsvollen Fragen unserer Zeit auf der Seite der Armen und Bedrängten. So scharf er aber auch im sachlichen Kampf seine Waffen zu führen wusste, hat er doch auch bei seinen Gegnern durch die Reinheit seines Willens und durch die Gerechtigkeit seines Wesens die höchste Anerkennung erfahren. Lily von Gizycki, seine Gattin und treue Gehülfin, gab nach seinem Tode die obigen Sprüche heraus, welche sich G. v. G. selbst als seine Lebensregeln zusammengestellt hatte. Wir glauben den Lesern des „Naturarzt“ durch Wiedergabe derselben einen wertvollen Beitrag zur Geistes-Hygiene zu bieten.